

20 JAHRE SENIOREN-CHÖRLI KNUTWIL/ST. ERHARD



**Und wir haben wieder gesungen, und wir haben wieder gesungen,
und alles, alles war wieder gut.**

Ist es nicht schade, dass wenn man älter wird und sich die Stimme ein bisschen verändert, so wie wir uns selber auch, sie nicht mehr so strahlend klingt, wir nicht mehr singen sollten? Eben, gerade weil wir nicht mehr singen verlieren wir den Klang, die Kraft und somit die Freude am Gesang. Es ist ja schon schwer genug wenn sich die Reihen unserer Altersgenossen/innen lichten. Darum hatten vor 20 Jahren Margrit Lütolf und Walter Marti den Wunsch ein Senioren-Chörli zu gründen. Sie hatten das Glück in Lehrer Anton Kaufmann einen kompetenten Leiter zu finden. Sie wollten die Frauen und Männer aus ihren Stuben locken zum Singen und Kontakte zu pflegen, aufzufrischen, neue Bekanntschaften zu machen und vor allem schöne Lieder zu singen. Dazu gehört auch das Verbringen gemütlicher Stunden. Oft geht einer oder eine mit einwenig schwerem Herzen oder sonst müde und ohne Lust an die Probe, und macht sich nachher ganz gelöst, befreit und aufgestellt auf den Heimweg. Das anschliessende Käfeli mit etwas zum Knabbern tut sicher auch das Seinige dazu. Hin und wieder singen wir auch in der Messe, an einer Andacht, an einem Anlass und im Altersheim. Und sollte eines unserer Mitglieder ins Jenseits gerufen werden, verabschieden wir uns singend von ihm. Aber vor allem singen wir für unser Herz und unser Gemüt.

Wir danken den Gründungsmitgliedern für den Mut und die Arbeit zur Gründung des Chörlis. Vor allem aber danken wir **Beatrice Furrer**, dass sie die Leitung nach Toni Kaufmann übernommen hat und mit uns mit viel Liebe, Geduld und Charme die Lieder übt, unterstützt mit ihrem Klavierspiel.

Also, atmen wir doch richtig tief ein und probieren es mit unserem Chörli. Willkommen sind Männer und Frauen, und wir freuen uns auf jedes neue Gesicht.